



Nachhaltigkeitsbeirat

Protokoll der 8. Sitzung

am Mittwoch, 5. Juni 2024, 18.00 bis 19.45 Uhr

Sitzungssaal des Rathauses

TOP 1 Berichte der Projektgruppen

Einzelne Berichte – soweit sie als Präsentation vorliegen – sind dem Protokoll beigelegt und werden auf der städtischen Internetseite eingestellt.

<https://www.herzogenaurach.de/leben/buergerengagement/agenda-2030/projektgruppen>

Projektgruppe Anpassung an die Erderwärmung: Sprecher Herr Welz ist entschuldigt. Die Messungen zu den Temperaturen in der Stadt werden beginnen, sobald die Nächte warm genug werden.

Projektgruppe Bibliothek der Dinge: Sprecherin Gabriele Lechner ist entschuldigt. Das Projekt wird weitergeführt. Für den Sommer wurden neue Spiele zum Ausleihen angeschafft.

Projektgruppe Jugendschule in der Montessorischule Herzogenaurach: Sprecherin Stéphanie Geyer berichtet, dass es aufgrund der erhöhten Regenmengen viel Arbeit auf dem gepachteten Grundstück gebe. Die Schülerinnen und Schüler hätten bereits Gemüse in Hochbeete und in das Gewächshaus gepflanzt und hoffen, das meiste noch vor den Sommerferien ernten zu können.

Projektgruppe Lesen und Demokratie: Sprecherin Ille Prockl-Pfeiffer berichtet über den aktuellen Stand des Projekts: Die Auftaktveranstaltung fand am Mittwoch, den 22. Mai 2024, in der Stadtbibliothek statt. Die Bücherkisten mit Bildbänden zum Thema „Demokratie“ stehen den Kindergärten ab sofort zur Verfügung. Bisher werden drei Kindergärten ausgestattet. Lesepatent werden die Nutzung in den Einrichtungen unterstützen. Es werden weiterhin Sponsoren gesucht, um weitere Kindergärten auszustatten. Ein Kinderbuch über Herzogenaurach ist in Arbeit. Die Versorgung der Grundschulen ist langfristig denkbar.

Projektgruppe Lichtverschmutzung: Sprecherin Brita Küchly berichtet von der zweiten Zählkampagne der Nachlicht-Bühne. Erste Ergebnisse würden eine positive Veränderung bei der Innenbeleuchtung von Supermärkten zeigen. Diese würde bereits circa 30 Minuten nach Ladenschluss abgestellt. Sie informiert, dass die kommunale Beleuchtungspflicht sich nur auf Straßen



herzo



STADT
HERZOGENAURACH

Nachhaltigkeitsbeirat

beziehe, bei denen es aus Gründen der Verkehrssicherung dringend erforderlich sei und trotz Fahrzeuglicht und angemessener Geschwindigkeit eine besondere Gefahrenstelle vorliege. Weiterhin berichtet sie über die Notwendigkeit und Vorteile der Reduzierung der Nachtbeleuchtung und führt Lösungsansätze anhand eines 7-Punkte-Plans auf, um unnötige Lichtemissionen zu vermeiden. Sie führt erneut das Beispiel der Gemeinde Stegaurach auf.

Erster Bürgermeister Dr. Hacker gibt an, dass die Stadt Herzogenaurach mit den Maßnahmen der Gemeinde Stegaurach mindestens gleichauf sei. Die Herzo Werke könnten 3.300 Lichtpunkte einzeln über eine App ansteuern und somit nach Bedarf regeln. Weiterhin sind ausschließlich LED-Leuchten im Einsatz, die nachts auf 10 % gedimmt werden würden, teils wird in Nebenstraßen jede zweite Leuchte ganz ausgeschaltet. Nachrüstungen der Beleuchtung, wie beispielsweise am Wirtschaftsweg/Radweg zwischen Hauptendorf und Niederndorf/Vacher Str. sei aufgrund von Wünschen von Bürgern/innen umgesetzt worden, in diesem Fall mit LED-Leuchten mit integriertem Bewegungssensor. Wenn die Stadt Herzogenaurach sich nach der reinen Beleuchtungspflicht richten würde, dann könnte man die Beleuchtung nachts in der Tat um einen erheblichen Anteil reduzieren, was dann allerdings in keiner Weise dem Sicherheit und Komfort-Empfinden der Bevölkerung entspräche. Die eingesetzten Straßenleuchten entsprechen allerdings nach der Umrüstung vor wenigen Jahren dem aktuellen Stand der Technik. So wurden beispielsweise Ausleuchtungsbereiche/Lichtkegel und Blenden exakt nach den Standortbedingungen angepasst werden, um die bestmögliche bzw. effizienteste Ausleuchtung zu ermöglichen.

Projektgruppe Naturgärten in und um Herzogenaurach: Es erfolgt kein Bericht, Sprecherin Elisabeth Hochleitner konnte nicht anwesend sein.

Projektgruppe Parkbänke: Brita Küchly berichtet in Vertretung für Herrn Dr. Eisenack von der Aufstellung der ersten sechs gespendeten Parkbänke. Die Standorte, sowie verbleibenden freien Standortmöglichkeiten sind auf der Internetseite der Stadt unter <https://www.herzogenaurach.de/leben/buergerengagement/agenda-2030/projektgruppen/mehr-parkbaenke-in-herzogenaurach> einzusehen. Am 20. Juni 2024 findet ein Pressetermin an der von Familie Eisenack gespendeten Parkbank statt, um das Projekt offiziell einzuweihen.

Von Seiten der Stadt wird geklärt, inwiefern die Parkbank-Zugänge barrierefrei gestaltet werden können und welche Kriterien zur Auswahl des Parkbankanbieters bzw. -typs in Bezug auf das verwendete Material festgelegt wurden.

Nachtrag: Die Parkbänke sind fest mit dem Boden verankert.



Nachhaltigkeitsbeirat

P-Seminar „Klimaschule“ Gymnasium Herzogenaurach: Sprecherin Carina Iberer berichtet über den Stand des Projekts. Für das kommende Schuljahr käme das P-Seminar aufgrund von zu geringen Anmeldungen nicht zustande. Die 5. und 6. Klässler beteiligen sich bei Aktionen, wie beispielsweise dem Stadtradeln, Kleidertausch, und Baumpflanzungen und können sich als Klimabotschafter ausbilden lassen. Einige Schüler nahmen an einer Baumpflegeschulung in Pullach, organisiert von der Aktion „Plant for the Planet“, teil. Die anstehenden Baumpflanzungen in Herzogenaurach sollen möglichst in der Nähe des Gymnasiums umgesetzt werden, Standorte sind jedoch noch nicht festgelegt.

Projekt Radwegeausbau: Sprecher Detlef Mühl berichtet, dass weiterhin auf das Radwegekonzept von VAR+ gewartet werde. Dieses soll im nächsten Planungsausschuss vorgestellt und anschließend vom Stadtrat beschlossen werden. Die Mitglieder der Projektgruppe bitten um weitere Beteiligung bei der Priorisierung der Maßnahmen und dem konkreten Zeitplan der Umsetzung. Erneut fragen sie nach dem hauptverantwortlichen Mitarbeiter der Stadt. Weiterhin wird die Frage nach der Budgetbereitstellung im Haushaltsjahr 2024 gestellt.

Dr. Hacker informiert, dass die Umsetzung von Maßnahmen bzgl. des Radverkehrs aktuell im Rahmen des Straßenunterhalts vorgesehen sei. Das Budget des Straßenunterhalts wurde für 2024 jedoch stark eingekürzt, auch ist der Anteil für den Radverkehr darin nicht separat ausgewiesen. Auch von Seiten der Stadtverwaltung werde auf das Radverkehrskonzept von VAR+ gewartet. Die Hauptkoordinatorin werde weiterhin die Radverkehrsbeauftragte Frau Wotschadlo sein. Schnell und kostengünstig umsetzbare Maßnahmen, wie beispielsweise das Anbringen von Verkehrsschildern oder der Markierung von Fahrbahnradern sollen in ihrer zeitnahen Umsetzbarkeit geprüft werden. Die Umsetzung insgesamt wird sich aber über viele Jahre erstrecken und steht stets unter dem Finanzierungsvorbehalt.

Projektgruppe Schulbauernhof Liebfrauenhaus: Sprecherin Anna-Maria Specht informiert über den aktuellen Stand: Die Schülerinnen und Schüler sind begeistert, und zeigen viel Eigeninitiative. Herausfordernd stellt sich das Projekt noch für einige Lehrkräfte besonders der höheren Klassen dar, die Inhalte des Lehrplans auf den Schulbauernhof zu übertragen. Die Eltern zeigen viel Engagement. Besonders ältere Schüler übernehmen gerne auch Aufgaben in den Ferien.



Nachhaltigkeitsbeirat

Projektgruppe Schulgarten der Mittelschule: Schulleiter Helmut Nicklas berichtet als Vertretung von Frau Schott, dass die Schülerinnen und Schüler sich mehr Aufenthaltsmöglichkeiten in Form von Sitzmöglichkeiten für den Schulgarten wünschen würden. Dies zeige, dass der Garten gut angenommen werde. Die Hochbeete werden bepflanzt, das grüne Klassenzimmer wird rege genutzt.

Projektgruppe Schulgarten der Montessorischule: Stéphanie Geyer berichtet in Vertretung für Angela Tesar, dass die 5. und 6. Klassen bereits Gemüse angepflanzt hätten. Es seien Aktionen geplant, bei welchen das angebaute Gemüse verarbeitet, verkauft und der Erlös an die Tafel gespendet werden solle.

Steuerungsgruppe Fairtrade Stadt Herzogenaurach: Uschi Schmidt berichtet von der Teilnahme der Steuerungsgruppe an Veranstaltungen, wie Stadtmesse, Ausbildungsbörse und Altstadtfest.

TOP 2 Sonstiges

Agendabeauftragte Linda Wulff informiert über die Planung einer Abwandlung des internationalen Parking Days, der am Freitag, den 20. September 2024, stattfinden soll. Die westliche Hauptstraße soll gesperrt werden. Die Innenstadthändler, sowie städtische Einrichtungen und Agendagruppen sind herzlich dazu eingeladen, Aktionen auf den Parkplätzen umzusetzen. Informationsschreiben werden vom Amt für Stadtmarketing und Kultur in Kürze verteilt.

Herzogenaurach, den 10.06.2024

gez.

Linda Wulff

Umwelt- und Naturschutzbeauftragte

Verteiler:

Erster Bürgermeister Dr. German Hacker

Mitglieder des Nachhaltigkeitsbeirates

Amtsleiter

Radverkehrsbeauftragte

Presse